

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	23.04.2015
Verkehrsausschuss	28.04.2015
Stadtentwicklungsausschuss	07.05.2015

Siebte Sitzung des Logistikforums Köln

Am 03.02.2015 fand die siebte Sitzung des Logistikforums Köln im Merckensaal der Industrie- und Handelskammer zu Köln statt. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Logistikwirtschaft, Verbänden, Hochschulen und Politik diskutierte die Verwaltung aktuelle Themen. Moderiert wurde die Veranstaltung, wie schon in der Vergangenheit, von Herrn Werner Geilenkirchen, HERZIG Marketing Kommunikation GmbH.

Schwerpunkte der siebten Sitzung waren die Vorstellung des aktuellen Bearbeitungsstandes zum Regionalen Logistikkonzept Köln, die geplanten weiteren Arbeitsschritte hin zum politischen Beschluss des Konzeptes, die Vorstellung aktueller und innovativer Praxisbeispiele zur Weiterentwicklung des Logistikstandorts Köln sowie die Ankündigung des im April 2015 startenden NRW-Leitmarktwettbewerbs „Mobilität & Logistik“ über den nachhaltige Projekte unter Inanspruchnahme von EU-Fördermitteln initiiert werden können. Das Protokoll der Sitzung ist dieser Mitteilung ebenso angehängt, wie die Foliensätze aller Präsentationen des siebten Logistikforums.

Aktueller Sachstand zum Regionalen Logistikkonzept

Die mit der Erstellung des Logistikkonzeptes betraute Arbeitsgemeinschaft TCI Röhling/ PTV Group / AVISTRA hat der Verwaltung im November 2014 einen vorläufigen Schlussbericht vorgelegt, der sich derzeit in der Endabstimmung befindet. Der Schlussbericht fasst alle bislang bearbeiteten Arbeitspakete zusammen, beginnend bei der Bestandsaufnahme über die Prognose der Güterverkehre im Jahr 2030 sowie die Identifikation und Bewertung von Maßnahmenpaketen bis hin zur Ableitung und Formulierung konkreter Leitlinien und Handlungsempfehlungen.

Weitere Schritte zur Fertigstellung des Logistikkonzeptes

Zunächst wird der Schlussbericht zeitnah der Politik und damit auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Hierzu erstellt die Verwaltung gemeinsam mit den Gutachtern derzeit eine Kurzfassung, da der Schlussbericht mit ca. 200 Seiten (sowie 200 Seiten Anhang) sehr umfangreich ist. Die Kurzfassung wird alle wesentlichen Kernaussagen des Schlussberichts übersichtlich zusammenfassen und soll vor der Sommerpause in die zuständigen Fachausschüsse eingebracht werden. Die Fraktionen erhalten vorab die Langfassung.

Da es das Ziel des Logistikkonzeptes ist, den Logistikstandort Köln durch die Umsetzung konkreter Maßnahmen fit für die Zukunft zu machen, beginnt die Verwaltung parallel mit der Erstellung eines Handlungsprogramms, das sich an den Leitlinien und Handlungsempfehlungen des Schlussberichtes orientiert. Wie schon bei den vorangegangenen Arbeitsschritten zur Erstellung des Logistikkonzeptes

setzt die Verwaltung auch bei der Erstellung des Handlungsprogramms auf ein kooperatives Verfahren. Durch verschiedene Workshops wird eine breite Beteiligung der Mitglieder des Logistikforums zur Identifikation, Diskussion und Priorisierung konkret umsetzbarer Maßnahmen angestrebt. Die Workshops sollen auf Arbeitsebene stattfinden.

Die Kurzfassung des Schlussberichtes und das Handlungsprogramm werden dann zusammengeführt und bilden gemeinsam das Logistikkonzept. Dieses soll Anfang 2016 in die politische und öffentliche Diskussion eingebracht werden.

Der bisherige Arbeitstitel „Regionales Logistikkonzept Köln“ wird mit der Veröffentlichung der Kurzfassung des Schlussberichts durch den Titel „Stadtentwicklungskonzept Logistik“ ersetzt. Dadurch reiht sich das Konzept namentlich in die Gruppe anderer sektoraler Konzepte (z.B. „Stadtentwicklungskonzept Wohnen“) ein und es wird der möglichen Irritation vorgebeugt, dass es sich um ein für die gesamte Region verbindliches Konzept handele.

Aktuelle Praxisbeispiele

Folgende Projekte, die jeweils mit verschiedenen Ansätzen eine Optimierung des Logistikstandorts Köln und Region verfolgen, wurden dem Logistikforum mittels Kurzvorträgen vorgestellt und anschließend diskutiert:

- „Geräuscharme Nachtlogistik“ (GeNaLog) - Birgit Heizer, Leiterin Logistik REWE-Group,
- „Die Verkehrssituation in Köln – Probleme und Lösungsansätze“ – Oliver Haas, Verband Kölner Spediteure und Hafenanlieger e.V. 1867 (VKSH) und
- „Entwicklung einer effizienten und stadtverträglichen Lkw-Navigation Region Rheinland“ – Volker Hassenpflug, VRS/ Mobil im Rheinland und Klaus Harzendorf, Leiter Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Sämtliche Projekte fanden bei den Teilnehmenden großen Anklang und stellen gute Beispiele für die angestrebte Nachhaltigkeit, Innovation und Umsetzungsorientierung der Maßnahmen des künftigen Handlungsprogramms dar.

NRW-Leitmarktwettbewerb „Mobilität & Logistik“

Eine große Chance für die Stadt und die Region zur Umsetzung nachhaltiger und innovativer Lösungsansätze im Logistikbereich bietet sich aktuell auch durch den NRW-Leitmarktwettbewerb „Mobilität & Logistik“. Der Wettbewerb dient der Vergabe von Fördermitteln der Europäischen Union aus dem „Europäischen Fonds zur regionalen Entwicklung“ (EFRE) und dem „Europäischen Sozialfonds“ (ESF) und richtet sich an die Privatwirtschaft, Bildungseinrichtungen, Initiativen und Verbände. Öffentliche Verwaltungen sind ausdrücklich nicht antragsberechtigt. Da die Weiterentwicklung des Logistikstandorts als eine gemeinsame Aufgabe von Verwaltung, Wirtschaft und Forschung zu sehen ist, wird es nun darum gehen, dass die Förderberechtigten von dem Angebot Gebrauch machen, indem sie innovative Projekte entwickeln und zur Förderung anmelden.

Anlagen

1. Protokoll zum 7. Logistikforum
2. Vorträge und Projektvorstellungen

gez. Höing